

programm

KINO

WIR ZEIGEN'S WELS!

April/Mai
2021

Das Kino
im Zentrum

.....
Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung
für Mitglieder

programmkinowels.at



female tracks
filmtage wels **2021**



KINDERKINO

Erstmalig veranstalten wir Bilderbuchkino. Autor*innen und Schauspieler*innen lesen aus Kinderbüchern vor, dazu werden die bunten Illustrationen des jeweiligen Kinderbuchs groß auf die Kinoleinwand projiziert.

Immer am 1. Samstag des Monats, besonders für kleine Kinder ab 4 Jahren empfohlen. Klingt spannend? Dann schau vorbei!

BILDERBUCHKINO „EIN STÜCK KÄSE“

AT 2020 – 30 Min. – ab 4 Jahren
R, B: Judith Auer

Samstag, 8. Mai – 15:00 Uhr

Auf der Suche nach einem leckeren Frühstück entdeckt der Rabe ein Stück Käse. Glücklicherweise zieht sich der Rabe mit dem Käse auf einen hohen Baum zurück, um ihn dort in aller Ruhe verspeisen zu können. Doch da taucht der Fuchs auf, der es ebenfalls auf den Käse abgesehen hat.

Die beliebte Fabel vom Fuchs und vom Raben entstammt ursprünglich der Feder des Äsop, der mit dieser Geschichte schon im antiken Griechenland vor falschen Schmeicheleien warnte. Seitdem wurde sie im Lauf der Jahrhunderte in Kunst und Literatur mehrfach aufgegriffen.

Judith Auer studierte Bildnerische Erziehung, Technisches und Textiles Werken an der Akademie der bildenden Künste Wien sowie Bilderbuchillustration in Macerata, Italien. Seit Herbst 2018 ist sie an der Kunstuniversität Linz als Lektorin für Illustration tätig und arbeitet freiberuflich als Kinderbuchautorin und -illustratorin. Ihr Debut „Ein Stück Käse“ wurde für die Serafina 2020 nominiert und als White Raven 2020 ausgezeichnet. Im Frühjahr 2021 ist ihr zweites Werk „Pippa und das Wolkenei“ im Nilpferd Verlag erschienen, in Zusammenarbeit mit der Autorin Astrid Nagl.

ILLUSTRATIONS-WORKSHOP

AT 2021 – 55 Min. – ab 4 Jahren
Workshopleiterin: Judith Auer

Samstag, 8. Mai – anschließend an das Bilderbuchkino

Listiger Fuchs oder eitler Rabe? Welche Tiere leben in deinem Wald? In diesem Illustrations-Workshop sollen allerlei bunte Tier-Pop-Up-Karten entstehen. Dabei ermöglicht Kinderbuchillustratorin Judith Auer einen Blick hinter die Kulissen ihres Buches „Ein Stück Käse“ und erzählt vom Entstehungsprozess des Werks. Workshop für 10 Teilnehmer*innen
Zielgruppe: 4-8 Jahre



BILDERBUCHKINO „DER RAUBER HOTZENPLOTZ UND DIE MONDRAKETE“

DE 2018 – ca. 40 Min. – ab 6 Jahren
B: Otfried Preußler, Thorsten Saleina und F. J. Tripp, gelesen von Lukas Weiß

Samstag, 5. Juni

Ein neues Abenteuer vom Räuber Hotzenplotz aus den Anfängen seiner Räuberkarriere für Jungen und Mädchen ab 6 Jahren. Ursprünglich von Otfried Preußler als Puppenspiel geschrieben, wiederentdeckt und nun zum Kinderbuch ergänzt von seiner Tochter Susanne Preußler-Bitsch. Buch zum Vor- und Selbstlesen für die Grundschule, mit vielen bunten Illustrationen. Wachtmeister Dimpfelmoser steht der Schweiß auf der Stirn. Grund dafür: Der berühmte Räuber Hotzenplotz ist mal wieder ausgebrochen. Was für eine Katastrophe! Denn jeder weiß: Der Räuber Hotzenplotz ist der gefährlichste Räuber im ganzen Landkreis. Seppel und Kasperl sind fest entschlossen, den Räuber wieder einzufangen – und haben eine grandiose Idee. Sie wollen ihn ein für allemal auf den Mond schießen!

BILDERBUCHKINO „DER SONNENKÖNIG“

DE 2020 – ca. 40 Min. – ab 4 Jahren
B: Werner Holzwarth und Günther Jakobs
gelesen von URSOPHON, Ursula Laudacher


Samstag, 3. Juli

Jeden Morgen geht auf dem Hühnerhof die Sonne auf. Und jeden Morgen wird sie von Konrad, dem Hahn, mit einem lauten „Kikeriki!“ begrüßt. Bis zu dem Tag, an dem Konrad den Hühnern weismacht, dass die Sonne nur deshalb aufgeht, weil er kräht. Ab jetzt ist auf dem Hühnerhof nur noch einer der Chef: König Konrad! Aber was, wenn die ganze Sache auffliegt?

Eine schlaue Tierfabel für Kinder ab 4 Jahren.

UNSERE PARTNER:



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



LIEBE FREUND*INNEN DES PROGRAMMKINOS!

Am liebsten würden wir Ihnen schreiben:
Ab heute haben wir wieder Kinobetrieb ohne Einschränkungen!
Das können wir leider nicht.

Über kurz oder lang kann das nimmer länger so weiter gehen,
außer es dauert noch länger, dann kann man nur sagen, es braucht
halt alles sei Zeit,
und Zeit wär's, dass es bald anders wird.
Karl Valentin

Um Sie auf dem Laufenden zu halten haben wir uns entschlossen,
wieder einmal eine Zeitung herauszugeben.

Wir beschäftigen uns intensiv mit der Weiterentwicklung des Kinos.
Es wird in nächster Zeit einiges Neue auf Sie zukommen, vieles ist in
Planung.
Einiges davon möchten wir in dieser Ausgabe ankündigen. Aber
keine Angst, das Angekündigte wird auch sicher stattfinden, wir sind
nur nicht sicher, wann!

Kinder und Jugendkino

Wir werden so bald als möglich mit einem durchgehenden Kin-
derprogramm beginnen, mit Klassikern und neuen Filmen. Jeden
Tag um 16:00 gibt es eine Kindervorstellung. Zusätzlich wird es
einmal im Monat für die ganz Kleinen ein BILDERBUCHKINO geben.
Hier werden die Bilder neuer und bekannter Bilderbücher an die
große Leinwand projiziert und es wird von Schauspieler*innen,
Autor*innen, Omas, Opas, Eltern und Jugendlichen vorgelesen, vor-
gespielt, musiziert und getanzt. Die ersten geplanten Termine finden
Sie im Programm auf Seite 2.

Filmvermittlung

Einmal im Monat laden wir Expert*innen aus den verschiedensten
Bereichen des Filmes zu einem Thema ein. Dieses Thema kann
ein Film, ein Genre, eine Technik, Filmkritik oder ähnliches sein.
Wenn zum Thema passend, werden wir die Filme auch im normalen
Programm spielen. Die Vermittlungsgespräche finden in gemütlicher
Atmosphäre anschließend an den Film in der Galerie im ersten Stock
statt. Auch hier ist das Programm bereits bis zum November fixiert,
siehe Seite 7.

female tracks

Lisa und Leni haben auch heuer, wie wir finden, ein wunderbares
Programm kuratiert. Eigentlich sollte es wie immer im März gezeigt
werden – wir haben es dann aber auf Mai verschoben. Jetzt beginnt
leider auch dieser Termin zu wackeln. Wenn das Festival auch zu
diesem Termin nicht stattfinden kann, werden wir es trotzdem nicht
digital stattfinden lassen, sondern unter dem gleichen Titel im Laufe
des Jahres in Form von Einzelveranstaltungen nachholen.

Homepage

Wir sind außerdem dabei, eine neue Homepage zu erstellen und
hoffen, dass wir Sie bald mit den gelungenen Ergebnissen über-
raschen können!

10-er Block

Wenn Sie in Zukunft bei uns einen vergünstigten 10-er Block um
75,- kaufen und uns Ihre Adresse hinterlassen, bekommen Sie die
Zeitung 1 Jahr lang zugestellt.

Am Ende der Zeitung finden Sie eine Auswahl von Filmen, die wir
ab dem 1. Tag spielen werden, an dem wir wieder öffnen dürfen.
Da die Filmstarts noch nicht überall festgelegt sind, entnehmen Sie
genauere Informationen bitte unserer Homepage bzw. dem News-
letter.

Am 1. Wochenende nach dem Lockdown nehmen wir uns auf jeden
Fall vor, von 9:00 bis zur erlaubten Öffnungszeit in beiden Sälen
für Sie Kino zu spielen. Wenn Sie Kinowünsche aus der jüngeren
Vergangenheit haben, dann lassen Sie uns diese zukommen,
vielleicht können wir diese ins Programm einbauen.

Wir freuen uns auf ein baldiges analoges Wiedersehen bei uns im
Kino!

Bleiben Sie gesund!

Das Kino-Team

SPECIALS

Die Filmbeschreibungen der Filme **SONITA** und **WOMIT HABEN
WIR DAS VERDIENT?** finden sich auf der letzten Seite der Zeitung.

- **SONITA** – Im Gespräch mit Ebrahim Popoljai, Kung Fu Meis-
ter. Moderation Philipp Bruckmayr, Universität Wien, Institut
für Orientalistik. Eine Veranstaltung im Rahmen der FERN-
SICHT – entwicklungspolitische Film- und Dialogabende.
Auf der Webseite [www.fern-sicht.at/fernsicht/2021/pro-
gramm/wels](http://www.fern-sicht.at/fernsicht/2021/programm/wels) finden sich die Links zum Streamen des Films
und des Gesprächs.
Der Link zum Streamen des Films ist am
16. und 17. April gültig.
- **WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT?** – Der Film kann
über den KINO VOD CLUB <http://programmkinowels.vodclub>.
online jederzeit gestreamt werden.
VOD CLUB Gutscheine sind über fg@wels.gv.at oder 07242 /
2355050, Frau Claudia Glössl, erhältlich.
DONNERSTAG, 29.4.2021, 20:00 FILMGESPRÄCH
Im Gespräch über den Film mit der Regisseurin **Eva Spreitz-
hofer** und den Darstellerinnen **Caroline Peters** und **Chantal
Zitzenbacher**, moderiert von der Frauenbeauftragten der
Stadt Wels, **Claudia Glössl**, nach der Vorstellung.
Das Gespräch wird vom Studio 17 des Medien Kultur Haus Wels
gestreamt. Zu erreichen über
[https://www.medienkulturhaus.
at/veranstaltungen](https://www.medienkulturhaus.at/veranstaltungen).
Eine Veranstaltung der Reihe Mitei-
nander für Respekt und Toleranz.



TITELBILD: WALCHENSEE FOREVER

Eintrittspreise lt. Aushang

IMPRESSUM: Programmkino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels;
Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse
OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederdorf 32, 4274
Schönau i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Günter Kalliauer, Ilse Riedl; Inserate:
programmkinowels; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des programmkinowels; Layout: Astrid
Winkler; Quellenhinweise: Verleihtexte, epd, Stadtkino, Texte aus diversen Programmkino-
zeitungen und Filmfestivalkatalogen, Filmdienst.



female tracks

filmtage wels
3. bis 9. Mai 2021

LIEBE DAMEN UND HERREN!

Die Jahre, in denen bereits aktiv dafür gearbeitet wird, Frauen im Film eine Plattform zu geben, haben sich ausgezahlt. Weibliches Filmschaffen rückt mehr und mehr in das Zentrum des Interesses, auch über den Bechdel-Test hinaus. Das ist wunderbar. Doch, wie in so vielen anderen Bereichen, ist die Luft nach oben noch zu viel, um es sich nehmen zu lassen, aktuelles und zeitloses Filmgeschehen im Rahmen der female tracks zu zelebrieren.

Mit einem Fokus auf Persönlichkeiten und deren Geschichten ist das diesjährige Festival sehr dokumentarisch angelegt. Eine optimale Gelegenheit, innerhalb eines Genres Zugänge und Umsetzungen zu beobachten, die den Autor*innen eigen sind. Denn das wichtigste sollte man nicht aus den Augen lassen, die Kunst und den Zauber des Kinos.

Leni Gruber und Lisa Kainz

P.S.: Da wir die Veranstaltungsbestimmungen für Mai noch nicht kennen, finden Sie bitte die genauen Beginnzeiten und die Wiederholungstermine auf <http://www.programmkinowels.at>, <http://www.facebook.com/ProgrammKinoWels/>, <http://www.instagram.com/programmkinowels/> oder in unserem Newsletter, den Sie unter office@programmkinowels.at abonnieren können

HIGHLIGHTS

FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Montag, 3. Mai

Film WALCHENSEE FOREVER, danach im Gespräch mit Regisseurin Janna Ji Wonders und ihrer Mutter Anna Werner, moderiert von der Frauenbeauftragten der Stadt Wels, Claudia Glössl

FRAUENSPAZIERGÄNGE

FILMGESPRÄCHE

Nach **JETZT ODER MORGEN**: Regisseurin Lisa Weber im Gespräch mit Lisa Kainz, Kuratorin female tracks

Nach **NEVER RARELY SOMETIMES ALWAYS**: Im Gespräch mit Anna Katharina Laggner, Filmjournalistin von FM4, als Auftaktveranstaltung unserer neuen Filmvermittlungs-Reihe

Nach **GLORY TO THE QUEEN**: Regisseurin Tatia Skhirtladze im Gespräch mit Leni Gruber, Kuratorin female tracks

Nach **DAS WEITERLEBEN DER RUTH KLÜGER**: Regisseurin Renata Schmidtkunz im Gespräch mit Nuray Bahcetepe, Antifa Wels

BILDERBUCHKINO

Beim erstmalig veranstalteten Bilderbuchkino Wels liest Kinderbuchautorin und -illustratorin Judith Auer aus ihrem Buch „Ein Stück Käse“ vor. Anschließend findet ein Workshop für Kinder statt

KURZFILMPROGRAMM

im Gespräch mit FC Gloria – Frauen Vernetzung Film, Verein für Geschlechtergerechtigkeit in der österreichischen Filmbranche

FEMALE TRACKS 2021 KURZFILMPROGRAMM

Ein Programm, das sich in den dokumentarischen Grundton des Festivals einfügt. Hier kann man vom Kinossessel Position im Konflikt zwischen Generationen einnehmen, diese Position aber auch heimlich ändern, und niemand nimmt es einem krumm.

KÖNIGIN DER NACHT (MOZART MINUTE 20)

AT 2006 – 1 Min.

R: Mara Mattuschka

Ohne jede Art von Vorwarnung oder Einführung bricht die Arie der Königin der Nacht herein. Die Königin der Nacht singt Frauennamen: Sie ist alle Frauen, sie ruft alle Frauen per Namen. Eine Anrufung und ein Aufruf. Wie ein Orkan, eine Nachteule, eine sexuelle Diva fliegt sie die Kamera an auf dem Hintergrund eines Sternen- und Vollmondhimmels.

KLITCLIQUE – ZU ZWEIT

AT 2020 – 2 Min.

R: Anna Spanlang

Goethe und Schiller, Laurel und Hardy, ... – die Liste ikonischer Männerpaare ist endlos. Aber Frauen zu zweit? Sind nach wie vor zu viel, zu überflüssig, zu sexy, lächerlich oder sowieso Rivalinnen. Not funny, latent stressig. Die virilen Bromances zwischen Typen wie Vladimir Putin und Xin Jinping, zwischen Jerry Seinfeld und



Königin der Nacht



LOLOLOL



Walchensee Forever

Larry David und anderen werden in Anna Spanlangs Clip zum Klitclique-Track „Zu zweit“ als Fotografien in Szene gesetzt, während G-udit und \$chwanger in ihrem melancholisch-ironischen Cloudrap-Duktus darüber rappen, das letzte weibliche Rapduo in Österreich, Deutschland und der Schweiz zu sein, denn „Frauen zu zweit, das geht zu weit“.

CASTING TAPES

AT 2020 – 23 Min.

R: Ulrike Putzer

Ein schmerzhaft-humorvolles Panoptikum des Schauspielberufs. Ein reflektierter semidokumentarischer Blick auf Versuche künstlerischer Selbstverwirklichung.

LOLOLOL

AT 2020 – 20 Min.

R: Kurdwin Ayub

In Klamotten, die aus den 90ern sein könnten und mit einer Sprache, die nur aus dem Hier und Jetzt kommen kann, quetscht sich Anthea mit ihren Freundinnen durch eine gut besuchte Kunstmesse.

Sonntag, 9. Mai: IM GESPRÄCH mit Vetreterinnen von FC Gloria – Frauen Vernetzung Film

WALCHENSEE FOREVER

DE 2020 – 110 Min. – OdtF

R, B: Janna Ji Wonders, K: Janna Ji Wonders, Sven Zellner, S: Anja Pohl, M: Markus Acher, Cico Beck, D: Norma Werner, Anna Werner, Frauke Werner, Janna Ji Wonders, Jazon Wonders, Jutta Winkelmann, Rainer Langhans, u. a.

Mit WALCHENSEE FOREVER erzählt Janna Ji Wonders auf eindrucksvolle Weise die Geschichte ihrer Familie, die ein ganzes Jahrhundert umspannt. Sie konzentriert sich dabei vor allem auf die Sicht der Frauen, von denen jede auf ihre Weise den patriarchalen Strukturen ihrer Zeit trotzt. Um den Geheimnissen ihrer Familie und ihrer Rolle in der Generationskette auf die Spur zu kommen, führt uns Wonders vom Familiencafé am bayerischen Walchensee über Mexiko nach San Francisco zum „Summer of Love“, zu indischen Ashrams, einem Harem und immer wieder zurück an den Walchensee.

Fragen nach Identität, Heimat und Selbstverwirklichung werden gestellt, auch die Suche nach Liebe, Leben und Tod wird thematisiert. So geht es um den Kreislauf des Lebens.

„Ich denke, dass es so etwas wie ein Familiengedächtnis gibt, das sich fortschreibt. Und dass wir es oft gar nicht bemerken, wenn wir innerhalb dieses Familiengedächtnisses handeln. Aber ich glaube, dass die Hoffnung darin liegt, sich dies bewusst zu machen, um dadurch seinen eigenen Weg zu finden.“ – Regisseurin Janna Ji Wonders

Publikumspreis Festival des neuen Heimatfilms Freistadt; Kategorie Bester Dokumentarfilm Bayerischen Filmpreis; Publikumspreis Fünf Seen Filmfestival 2020

Montag, 3. Mai: IM GESPRÄCH mit der Regisseurin Janna Ji Wonders und ihrer Mutter Anna Werner, moderiert von der Frauenbeauftragten der Stadt Wels, Claudia Glössl, nach der Vorstellung

Donnerstag, 6. Mai

NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER NEVER RARELY SOMETIMES ALWAYS

US/GB 2020 – 102 Min. – OmU & DF

R, B: Eliza Hittman, K: Hélène Louvart, S: Scott Cummings, D: Ryan Eggold, Talia Ryder, Sidney Flanigan, Théodore Pellerin, Sharon Van Etten, u. a.

Die 17jährige Autumn arbeitet im ländlichen Pennsylvania als Supermarkt-Kassiererin, ihr Leben verläuft in wenig überraschenden Bahnen. Als sie bemerkt, dass sie ungewollt schwanger geworden ist, kann Autumn nicht mit der Unterstützung ihrer Eltern rechnen. Gemeinsam mit ihrer Cousine Skyler kratzt sie ein wenig Geld zusammen. Die beiden machen sich im Bus auf den Weg nach New York City. Im Gepäck haben sie nur die Adresse einer Klinik – und sonst keinen Plan. Der Beginn einer nervenaufreibenden Reise, getragen von Freundschaft, Mut und Mitgefühl.

NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER von Regisseurin und Drehbuchautorin Eliza Hittman (It Felt Like Love, Beach Rats) zeichnet ein intimes und inniges Porträt zweier Teenager-Mädchen. In einem minimalistischen Stil auf 16mm von Kamerafrau Hélène Louvart gefilmt, zeigt Regisseurin Eliza Hittman, wie Autumn die Entscheidungshoheit über ihren Körper und ihre Seele zurückgewinnen will.

US Dramatic Special Jury Award Sundance Film Festival 2020, Silberner Bär, Großer Preis der Jury Berlinale 2020

Mittwoch, 5. Mai: Auftakt der Filmvermittlungs-Reihe mit Anna Katharina Laggner, Filmjournalistin bei FM4

Dienstag, 4. Mai

JETZT ODER MORGEN

AT 2020 – 90 Min. – OdtF

R, B: Lisa Weber, K: Carolina Steinbrecher

Claudia ist mit 14 schwanger geworden, ihr Sohn Daniel war lange die Ausrede, wieso sie nie die Schule abgeschlossen hat, wieso sie sich nie einen Job gesucht hat. Inzwischen besucht Daniel den Kindergarten und Claudia muss nicht mehr ständig auf ihn aufpassen. Sie könnte endlich ihren Schulabschluss nachholen oder einen Job suchen. Stattdessen tut sie nichts, es wirkt fast so als würde sie auf etwas warten.

Gemeinsam mit Daniel, ihrer Mutter Gabi und ihrem Bruder Gerhard lebt sie in einer Gemeindebauwohnung in Wien Simmering. Gabi und Gerhard haben ebenfalls keinen Job, alle beziehen Sozial- und Notstandshilfe. Dass ihr Leben größtenteils zuhause auf engstem Raum stattfindet, führt manchmal zu Streit, stärkt aber auch den Familienzusammenhalt. Man sieht gemeinsam fern, man dreht Zigaretten, man raucht Zigaretten. Man macht sich gegenseitig die Haare, man döst, man schläft, man feiert Geburtstag. Und manchmal fährt Gerhard

stundenlang am Simulator LKW. „So viel Zeit und kein Leben“, sagt er dann und grinst verschmitzt.

JETZT ODER MORGEN ist ein Film übers Leben und übers Warten darauf. Abseits der üblichen Reality-TV-Klischees spürt Lisa Weber dem nach, was passiert, wenn scheinbar nichts passiert. Und findet Menschen, die einen rühren, zum Lachen bringen und schockieren. Und die einem in den 90 Minuten ans Herz wachsen. „Bei allen Defiziten, die es in der Familie gibt, gibt es andere Dinge, die wiederum sehr gut funktionieren“, so die Regisseurin: „Liebe.“

Dienstag, 4. Mai: IM GESPRÄCH mit Regisseurin Lisa Weber, moderiert von Lisa Kainz, Kuratorin female tracks, nach der Vorstellung

Freitag, 7. Mai

20 STUNDEN MIT PATTI SMITH

AT 1978 – 80 Min. – OdtF

R: Rudolf Dolezal, K: Norbert Arnsteiner, Klaus Hundsbichler, T: Klaus Hundsbichler, Peter Hilbich, S: Peter Sämann, D: Patti Smith



Niemals Selten Manchmal Immer



Jetzt oder Morgen



20 Stunden mit Patti Smith

Ohne Maulkorb Spezial / 10.12.1978, eine Produktion des ORF. Der Titel verrät schon sehr viel: 20 Stunden mit Patti Smith erzählt von einem Tag und einer Nacht rund um ein Konzert und die anschließenden Plattenaufnahmen in einem Studio in Wien. Damit ist praktisch auch die Struktur dieses Dokumentarfilms skizziert, dessen besondere Qualität seine Schlichtheit ist.

Zu Beginn steht die Ankunft am Flughafen Wien Schwechat, wo Rudolf Dolezal und Hannes Rossacher die 1946 in Chicago geborene Pionierin der New Yorker Punk-Bewegung begrüßen. Es ist das Jahr 1978, ein Zeitpunkt also, an dem Smith bereits durch ihr Debütalbum „Horses“ oder ihr zweites Album „Radio Ethiopia“ sowohl als beeindruckende Rockpoetin als auch als raue Alternativ-Rockerin Bekanntheit erlangt hatte. Und es ist auch das Jahr, in dem ihre wohl kommerziellste Platte „Easter“ erscheint. Noch berichtet sie hier aber in einer beseelten Autofahrt von ihrer Liebe zu Wien, über das Geschlecht bzw. den Sex der Stadt und welche Inspirationen Wien bei ihrem letzten Besuch hinterlassen hat.

Eine Station der Fahrt ist das ORF-Studio in der Argentinierstraße, zu Gast bei Wolfgang Kos in der legendären „Musicbox“, eine weitere Station ein kleiner Musikladen, wo sie eine Klarinette besorgt, bis letztlich der Aufführungsort – das Wiener Konzerthaus – erreicht ist. Dort angekommen, erleben „die Kinder Wiens“ Patti Smith in Höchstform, wo sie in den Kellerräumen danach, beinahe in Trance, eindringliche Lyrik in Begleitung von Klavier und Geige rezitiert.

Donnerstag, 6. Mai

GLORY TO THE QUEEN

AT/GE/RS 2020 – 82 Min. – OmU
 R: Tatia Skhirtladze, K: Sebastian Thaler, Jerzy Palacz, S: Petra Zöpnek, aea, T: Irakli Ivanishvili, M: Alexandra Vrebalov, D: Nona Gaprindashvili, Nana Alexandria, Maia Chiburdanidze, Nana Ioseliani, u.a.

Glory To The Queen führt uns nach Tiflis, Georgien, und enthüllt die miteinander verwobenen Biografien der Weltshachheldinnen Nona Gaprindashvili, Nana Alexandria, Maia Chiburdanidze und Nana Ioseliani. Der Film bietet seltene Einblicke in ihr gegenwärtiges Leben, während er gleichzeitig ihr bleibendes Erbe erforscht. Heute sind sie ältere Frauen, gewöhnlich und extrem, pedantisch und frei. Die Stadt, in der Tat das ganze Land, ist immer noch geprägt von ihnen, obwohl ihre Spuren langsam verblassen. Obwohl sie als Mannschaft im sowjetischen Schacholympiadeteam zusammen spielten, waren

sie untereinander harte Gegnerinnen und spielten seit 25 Jahren nicht mehr gegeneinander.

Glory To The Queen bringt sie wieder zusammen in einer Begegnung, in der Erinnerungen ausgetauscht werden und Gemeinsames und Unterschiede ans Licht kommen.

Glory to the Queen ist ein Film über Siegen und Verlieren am Schachbrett und im Leben, und über das Auflehnen gegen ein mächtiges, männliches System. Eine filmische Reflexion darüber, wie der Kampf einzelner Frauen um Unabhängigkeit und Freiheit in individuellen und kollektiven Lebensgeschichten widerhallt.

Audience Award, Free Zone Film Festival 2020, Serbien; Honorable Mention Documenta 2020, Nordmazedonien

Freitag, 7. Mai: IM GESPRÄCH mit Regisseurin Tatia Skhirtladze, moderiert von Leni Gruber, Kuratorin female tracks, nach der Vorstellung

Samstag, 8. Mai

DAS WEITERLEBEN DER RUTH KLÜGER

A 2011 – 85 Min. – engl., dt. OmU
 R, B: Renata Schmidtkunz, K: Avner Shahaf, Heribert Senegacnik, Oliver Indra, S: Gernot Grassl, Tanja Lesowsky, M: Norbert Rusz, Gerhard Kuebel, D: Ruth Klüger, Percy Angress, Dan Angress, Laurie Angress, u.a.

Es ist eine Sache, den Holocaust überlebt zu haben. Aber es ist eine andere, danach zu fragen, wie sich dieses Leben nach dem Überleben gestaltet hat, und welche Spuren die Erfahrungen von Verfolgung und

FRAUENSPAZIERGÄNGE

Spaziergänge mit Frau Leeb durch die Welser Altstadt.

Diese finden statt am
Montag, 3. Mai um 17:00 Uhr
Freitag, 7. Mai um 17:00 Uhr
Samstag, 8. Mai um 14:00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils beim Ledererturm.

Anmeldung bitte unter
 Tel. 07242 235 5050 oder
 per E-Mail an fg@wels.gv.at

Wir danken der Stadt Wels, insbesondere Frau Claudia Glössl, für die gute Zusammenarbeit.



Glory to the Queen



Das Weiterleben der Ruth Klüger

Todesbedrohung im Leben einer Überlebenden hinterlassen haben.

Der Film porträtiert die aus Wien stammende amerikanische Literaturwissenschaftlerin Ruth Klüger vor dem Hintergrund dieser Frage an den Orten, die ihr Leben bestimmt haben: Wien, Kalifornien, Göttingen und Israel.

Ruth Klüger erzählt über ihr Leben im jüdenfeindlichen Wien, ihre Eltern, ihre eigene Rolle als Mutter von zwei amerikanischen Söhnen, über ihr Frausein und den Umgang mit Gedenkstätten und dem Gedenken. Die Filmarbeit ist auch eine kleine Erkundungsreise, doch niemals eine sentimental journey. Dazu ist Ruth Klüger in ihrem Leben zu weit gereist.

Samstag, 8. Mai: IM GESPRÄCH mit der Regisseurin Renata Schmidtkunz, moderiert von Nuray Bahcetepe, Anitfa Wels, nach der Vorstellung.





BEHIND THE SCENES – HINTER DIE KULISSEN BLICKEN

FILMVERMITTLUNG IM PROGRAMMKINO WELS

Im Kino erlebt jeder für sich Film individuell, im stillen dunklen Kinosaal. Jedoch findet auch ein kollektives Sehen als Gruppe statt. Wenn auch nur für die kurze Dauer des Filmes, so fühlt man sich doch mit den anderen Besuchern in gewisser Weise verbunden, lacht gemeinsam, weint gemeinsam, freut sich oder leidet gemeinsam mit den Protagonist*innen.

Zusammen Film erleben (was uns in letzter Zeit so sehr fehlt) und vor allem das miteinander über Filme reden möchten wir weiter vertiefen. Mit Vanessa Url, Kulturvermittlung Medien Kultur Haus Wels und Stefan Huber, Filmvermittlung Filmmuseum Wien haben wir eine Filmvermittlungs-Reihe entwickelt.

Das Erlebarmachen von Filmkultur und die Vermittlung von Sehweisen bei gleichzeitiger kritischer und spielerischer Auseinandersetzung mit den Laufbildern unserer und vergangener Zeiten sehen wir als unsere Aufgabe.

Gemeinsam mit Expert*innen aus der Branche nähern wir uns auf unterschiedliche Weise dem filmischen Schaffen und versuchen den eigenen Blick zu sensibilisieren. Wir laden monatlich Filmvermittler*innen zu uns nach Wels ein, um mit ihnen hinter die Kulissen zu blicken. In gemütlicher Runde werden ausgewählte Filme oder verschiedene Themen miteinander besprochen und diskutiert.

Ab Mai wird monatlich eine Veranstaltung für Filmvermittlung stattfinden

(ausgenommen Juli und August) und wir werden die Filmvermittlungs-Reihe stetig erweitern.

Wir hoffen, dass folgende Termine für Filmvermittlung vor Ort im Programm kino stattfinden können:

Mittwoch, 5. Mai 2021
NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER
Anna Katharina Laggner, Filmjournalistin bei FM4 spricht über den Film NIEMALS SELTEN MANCHMAL IMMER von Eliza Hittman im Rahmen der female tracks 2021

Montag, 31. Mai 2021
**THEMA, FILM WIRD NOCH BEKANNT-
GEGEBEN**
Stefan Huber, Leiter der Vermittlung im Österreichischen Filmmuseum.
In Kooperation mit dem Filmmuseum Wien

Montag, 13. September 2021
DIE SAMMLER UND DIE SAMMLERIN
Alejandro Bachmann, Filmvermittler, spricht über den Film DIE SAMMLER UND DIE SAMMLERIN von Agnès Varda

Montag, 4. Oktober 2021
**DER ÖSTERREICHISCHE
AVANTGARDEFILM**
Siegfried Fruhauf, Lektor an der Kunstuniversität Linz und Filmregisseur, spricht über die Bedeutung des österreichischen Avantgardefilms



Die Filmvermittlerin und die Filmvermittler im Portrait:

ANNA KATHARINA LAGGNER

ist Radiogestalterin, Autorin und Künstlerin, sie schreibt seit 2004 für FM4 über Film, ist Redakteurin und Moderatorin bei Ö1 (Diagonal), war mit Hörstücken und Installationen beim steirischen herbst, dem Festival der Regionen, der NGBK Berlin oder dem Parcours d'art contemporain im Vallée du Lot vertreten. Zurzeit läuft die in Kooperation mit Siegfried A. Fruhauf entstandene Videoinstallation „NEBELREISSEN“ in der Steiermark Schau.



STEFAN HUBER

studierte Germanistik in Wien und Barcelona, parallel dazu Radiosendungen über Film auf orange 94.0 in Wien. 2011 erste Vermittlungsveranstaltung, seit 2018 Leiter der Vermittlung im Österreichischen Filmmuseum.



ALEJANDRO BACHMANN

ist Kulturarbeiter mit Schwerpunkten im Vermitteln von und Schreiben über Film sowie in der Zusammenstellung von Filmprogrammen. 2010-2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, später Leiter des Bereichs „Vermittlung, Forschung und Publikationen“ des Österreichischen Filmmuseums. Seit 2015 Teil der Auswahlkommission im Bereich Dokumentarfilm der Diagonale – Festival des österreichischen Films. Zur Zeit Gastprofessor für Filmgeschichte und Medientheorie an der Kunsthochschule für Medien, Köln. Lebt in Wien.



SIEGFRIED FRUHAUF

wurde 1976 in Grieskirchen geboren. Ausbildung zum Industriekaufmann, danach Studium experimentelle visuelle Gestaltung an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. Mit Beginn des Studiums erste Kontakte zum österreichischen Avantgardefilmschaffen. Seit 2009 Lehrauftrag für Experimentalfilm an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. Vorstands-Mitglied des Avantgardefilmverleihs sixpackfilm in Wien und Mitglied der KünstlerInnenvereinigung Maerz in Linz. Zahlreiche Arbeiten und Ausstellungen im Bereich Film, Video und Fotografie. Lebt und arbeitet in Wien und Heiligenberg.



Foto: Siegfried Wöber

SONITA

DE/IR/CH 2015 – 91 Min. – OmU

R: Rokhsareh Ghaem Maghami, S: Rune Schweitzer, K: Behrouz Badrouj, D: Sonita Alidzeh, u.a.

Wenn die 18-jährige Sonita es sich aussuchen dürfte, dann wäre Michael Jackson ihr Vater und Rihanna ihre Mutter: Sonita stammt aus Afghanistan und lebt ohne ihre Familie in Teheran. Ihr sehnlichster Wunsch: Eine berühmte Rapperin zu sein. Eine soziale Einrichtung unterstützt sie bei der Überwindung der Fluchtraumata und bei der Planung ihrer Zukunft, doch die Familie hat ganz andere Pläne: Sie plant, sie für 9000 Dollar an einen fremden Ehemann nach Afghanistan zu verkaufen; die Zeit drängt, da die Familie Geld braucht für die Hochzeit des Sohnes.

Die Regisseurin wird so in ein Dilemma verwickelt: Darf sie in das Schicksal ihrer Protagonistin eingreifen und helfen, die drohende Hochzeit zu verhindern?

„SONITA ist ein auf vielen Ebenen fesselnder und beunruhigender Dokumentarfilm, der eine Debatte unter FilmemacherInnen auslösen sollte ...“ – Screen Daily

Sundance Film Festival 2016 – Großer Preis der Jury und Zuschauer-Preis / IDFA Amsterdam – Zuschauer-Preis.

Freitag, 16., 17. April: Themenabend: „Iran/Empowerment“, Film „Sonita“ und im Gespräch mit Ebrahim Popolzai, Kung Fu Meister. Moderation Philipp Bruckmayr, Universität Wien, Institut für Orientalistik. Genaue Informationen siehe Seite 2

WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT?

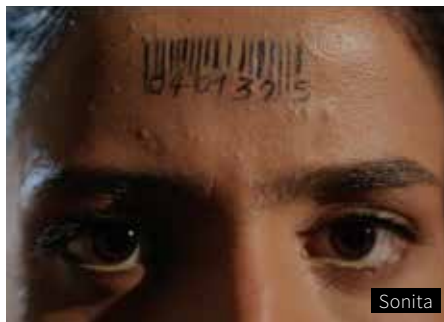
AT 2018 – 92 Min. – OdtF

R, B: Eva Spreitzhofer, K: Andreas Thalhammer, D: Caroline Peters, Chantal Zitzenbacher, Simon Schwarz, Marcel Mohab, u. a.

Eine liberale, weltoffene Patchwork-Familie wird mit einem Ereignis konfrontiert, das sie normalerweise nur theoretisch diskutiert – die Islamisierung steht auf einmal mitten in ihrem Wohnzimmer, in Gestalt der pubertierenden Tochter Nina, die beschlossen hat, Muslima zu werden, halal

programm
KINO
VOD club

Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online



Sonita



Womit haben wir das verdient?

zu leben und ein Kopftuch zu tragen. Für Ninas Mutter Wanda steht die Welt plötzlich Kopf. Überraschenderweise findet sie eine Mitstreiterin in Hanife, der Mutter von Ninas Freundin Maryam, die mit ihren Eltern vor 35 Jahren nach Österreich gekommen ist, um ihre Tochter vor genau diesem altmodischen Frauenbild zu retten. Wanda ist mit dieser Situation völlig überfordert und bemüht sich, möglichst schnell möglichst viele Informationen über den Islam und das Kopftuch-Tragen zu sammeln, sich einerseits auf die Entscheidung ihrer Tochter einzustellen, um andererseits dagegen ankämpfen zu können.

Donnerstag 29. April, 20:00 Uhr:
Gespräch zum Film mit Regisseurin Eva Spreitzhofer und den Darstellerinnen Caroline Peters und Chantal Zitzenbacher; moderiert von der Frauenbeauftragten der Stadt Wels, Frau Claudia Glössl. Genaue Informationen siehe Seite 2.

programm
KINO
WIR ZEIGEN'S WELS

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG PZ 21Z042235 P

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdtF = Original deutsche Fassung

Telefon Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at

Liebe Grüße aus dem Extrazimmer!

Damit das Extrazimmer während dieser herausfordernden Zeit nicht still steht, gibt es momentan immer Mittwoch & Donnerstag von 11-14 Uhr ein **vegan Lunch To-Go** in Kooperation mit der Laura von Lauras Treat. www.laurastreat.com

Menüplan & Vorbestellung unter:
f Extrazimmer AG
@ extrazimmer_ag
post@extrazimmer-ag.at

extrazimmer
Bar | Café | Einzelstube AG